

NEGZ STANDPUNKT

NR. 14 - ÜBERSETZUNG UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER
ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG

Christian Djeffal

KI ist nicht nur eine Frage der Zukunft. Im Bereich der Fremdsprachenübersetzung ist sie heute bereits Teil der Infrastruktur der Verwaltung, deren Übersetzungspflichten zunehmen. Daher bedarf es eines übergreifenden Konzepts, das einheitliche Qualitätskriterien vorgibt. Es besteht auch die Chance zu bahnbrechenden Innovationen, etwa im Bereich Inklusion.

Prof. Dr. Christian Djeffal, Technische Universität München

ÜBERSETZUNG UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG

Künstliche Intelligenz ist im Rahmen eines stillen Wandels bereits in vielen Bereichen der Gesellschaft angekommen. So verwenden etwa Fremdsprachenübersetzer*innen regelmäßig KI Programme für Rohübersetzungen, die sie dann im Rahmen eines Post-Editings verbessern. Auch in der Verwaltung steigt der Übersetzungsaufwand insbesondere durch europarechtliche Pflichten stetig an. Insbesondere vor dem Hintergrund des Single-Digital-Gateway-Verordnung muss sich die Verwaltung Gedanken machen, wie sie ihren

Übersetzungspflichten nachkommen soll. Welche Rolle kann und soll KI dabei spielen? Welche Qualitätskriterien muss die Verwaltung dabei zu Grunde legen? Diese Fragen muss die Verwaltung in der kommenden Zeit adressieren. Daneben stellt sich aber auch die Frage, wie man heutige Anwendungen innovativ weiterentwickeln kann. Basierend auf einer sozio-technischen Kreativitätswerkstatt haben wir dabei die Idee verfolgt, wie man maschinelle Übersetzungen und leichte Sprache zusammenbringen kann.

Studienpartner:



5 SCHLAGLICHTER

1

Die öffentliche Verwaltung in Deutschland braucht ein übergreifendes Übersetzungskonzept, das Qualitätskriterien festlegt und die Einsatzmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz klärt. Denn die Verwaltung sieht sich steigenden Anforderungen an die Mehrsprachigkeit ausgesetzt.

2

Während kleinere Übersetzungsaufgaben individuell erledigt werden können, muss die öffentliche Verwaltung für die umfassenden Pflichten etwa aus der Single-Digital-Gateway Verordnung Grundlagen in Organisation und Verfahren klären.

3

Bei einfachen Übersetzungsaufgaben sollten gängige Anwendungen in Organisationen empfohlen werden, so dass etwa den Anforderungen an Datenschutz, IT-Sicherheit und Geheimhaltung entsprochen wird.

4

Für den Einsatz von KI auf der Ebene von Verwaltungsorganisationen muss man auf Qualitätskriterien achten, die sich aus dem Recht und verfassungsrechtlichen Grundsätzen ableiten. Dazu gehören Richtigkeit, Klarheit und Verständlichkeit, Einheitlichkeit, Aktualität, Datenschutz, IT-Sicherheit und Geheimnisschutz.

5

KI bedeutet auch eine Innovationsaufgabe für die Verwaltung. Dabei muss die Verwaltung auch bestehende Technologien in neue Anwendungsfelder bringen. Ein Feld, wo dies aktiv vorangetrieben werden sollte ist die Inklusion von Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Verständnisschwierigkeiten. Die Corona-Krise hat schonungslos offengelegt, dass viele Informationen oft die nicht erreichen, die schutzlos und bedürftig sind. Auch durch neue Technologien kann die Verwaltung Fragen der besseren Kommunikation in Angriff nehmen.

SCREENSHOT DES DEMONSTRATORS „SPRICH LEICHT“

Im Rahmen eines interdisziplinären Projekts hat Franziska Paulus den Demonstrator ‚Sprich leicht‘ entworfen, der Übersetzungen in Leichte Sprache prüfen und gängige Fehler markieren kann. So kann man die Einhaltung der formalen Regeln Leichter Sprache sicherstellen.

Willkommen bei Sprich leicht!
[Home](#)

Diese Seite hilft Ihnen beim Übersetzen von Standarddeutsch in Leichte Sprache! Geben Sie dazu Ihren Text in das obere Feld ein.

Standardsprache:


Dieser Satz ist leicht.

Dieser Satz hingegen ist kompliziert, denn er hat einen Nebensatz.

Übersetzen

Leichte Sprache:

Dieser Satz ist leicht.

Dieser Satz **hingegen** ist kompliziert , denn er hat einen **Nebensatz**.

Technologie unterstützt uns beim Übersetzen schon seit langem, auch in der öffentlichen Verwaltung. Gegenüber maschineller Übersetzung (MÜ) haben viele Übersetzer*innen aber Vorbehalte, denn wir sehen die Fehler und oft unreflektierte Nutzung der Systeme. Je mehr wir sie aber selbst nutzen, desto mehr erkennen wir, dass MÜ ein nützliches Werkzeug für uns sein kann.

MÜ schafft uns sogar neue Aufgaben: So können wir mithilfe der über Jahrzehnte in unseren Datenbanken gesammelten Sprachdaten helfen, passgenaue Systeme zu schaffen. Auch die Qualitätsbewertung neuer Systeme könnten Übersetzer*innen in Zukunft übernehmen. Mit zunehmender Erfahrung sind wir schließlich immer besser in der Lage, andere zu einem sinnvollen Einsatz der MÜ zu beraten.

Den größten Nutzen erzielen wir letztlich durch Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten – Forschung, Herstellern, Verwaltung und Sprachdiensten.

Alexandra Soska, Sprachendienst, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

VERANSTALTUNGEN NEGZ

5. NEGZ Brown-Bag-Meeting

28. Mai 2021, 12:30-13:30

OZG-Update Schleswig-Holstein: OZG-Umsetzung durch und für die Kommunen in Schleswig-Holstein

Dr. Sönke E. Schulz, Schleswig-Holsteinischer Landkreistag, Vorsitzender des NEGZ,
Dr. Philipp Willer, IT-Verbund Schleswig-Holstein

Online Veranstaltung

Auf Einladung

6. NEGZ Brown-Bag-Meeting

11. Juni 2021, 12:30-13:30

Vorstellung der Kurzstudie „Übersetzung und künstliche Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung“

Prof. Dr. Christian Djeffal,
Technische Universität München

Online Veranstaltung

Auf Einladung

IMPRESSUM

Basierend auf der NEGZ Kurzstudie „Übersetzung und künstliche Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung“, Autor*innen: Prof. Dr. Christian Djeffal, Antonia Horst

Aus der Reihe „Berichte des NEGZ“, Nr. 17, ISSN: 2626-6032, DOI: 10.30418/2626-6032.2021.17

Für einen modernen Staat

Das Nationale E-Government Kompetenzzentrum vernetzt Expertinnen und Experten aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft. Das NEGZ versteht sich als die zentrale, unabhängige Plattform für Staatsmodernisierung und Verwaltungstransformation in Deutschland.

[PDF-DOWNLOAD KURZSTUDIE](#)



[PROJEKTE & PUBLIKATIONEN DES NEGZ](#)



Nationales E-Government Kompetenzzentrum e. V.

Pressehaus / 4102
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

+49 (0)30 80494747
info@negz.org
negz.org

Gestalterische Umsetzung

made in – Design und Strategieberatung
www.madein.io